



MITMACHEN.SPD.DE

SPD

Die
Nachbarschafts-
kampagne

AKTIONSLEITFADEN BEZAHLBARES WOHNEN

Dieser Aktionsleitfaden zeigt Euch, wie ihr euch dem Thema Wohnen in der eigenen Nachbarschaft annehmen und den Themenflyer „Bezahlbares Wohnen“ einsetzen könnt.

1. IN DIALOG TRETEN

Die Tür-zu-Tür-Aktion

Die Mietpreisbremse ist vor allem dort relevant, wo Menschen mit mittlerem oder geringem Einkommen leben.

Macht eine Tür-zu-Tür Aktion genau dort in Eurer Nachbarschaft.

Fragt die Menschen, ob sie die von der SPD eingeführte Mietpreisbremse unterstützen.

Die Förderung von altersgerechten Wohnen ist vor allem dort wichtig, wo viele ältere Menschen mit eigenem Eigentum leben. Geht dort hin und fragt die Menschen im Rahmen einer Tür-zu-Tür Aktion, ob sie die von der SPD eingeführte Förderung für Umbaumaßnahmen zum altersgerechten Wohnen befürworten.

Einen kompletten Gesprächsleitfaden für eure Tür-zu-Tür-Aktion zum Thema Wohnen findet ihr auf MITMACHEN.SPD.DE.

 *Tipp: Der SPD-Mobilisierungsplaner auf MITMACHEN.SPD.DE hilft euch herauszufinden, wo ältere Menschen oder Menschen mit geringen Einkommen leben. Eurer Campaigner kann diesen benutzen.*

Das Wohnzimmer auf der Straße

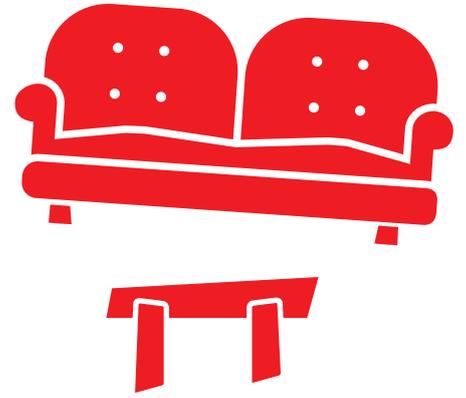
Ladet die Menschen ein mit Euch über das Thema Wohnen zu diskutieren. Baut dafür auf der Straße Sessel, eine Couch und einen Tisch auf. Drumherum stehen Pinnwände, auf denen Fragen an die BürgerInnen zur Wohnungspolitik stehen. Was muss besser werden?

Die BürgerInnen werden eingeladen Platz zu nehmen und mit Euch ins Gespräch zu kommen. Am Ende des Gesprächs werden Antworten auf Moderationskarten geschrieben und an die Pinnwände gebracht.

Mehr Aktionsideen findet ihr auf MITMACHEN.SPD.DE



Tipp: Mögliche Orte für die Aktion: Einkaufsstrassen, öffentliche Plätze, Wohnquartiere



2. ERGEBNISSE DISKUTIEREN – GEMEINSAM LÖSUNGEN ERARBEITEN

Fastet nun die Antworten, die ihr in den Aktionen gesammelt habt zusammen und diskutiert diese in einem Nachbarschaftsforum. Verfasst eine Pressemitteilung, in der ihr die Ergebnisse bekanntgibt und zu dem Forum einladet. Ladet dazu wichtige Akteure vor Ort ein: Zum Beispiel Nachbarschaftsinitiativen, Mieter- oder Eigentümervereine und interessierte Nachbarinnen und Nachbarn.



Tipp: Eindruckplakate, um auf ein Nachbarschaftsforum hinzuweisen findet ihr im Druckportal.

3. GUTE POLITIK UMSETZEN

Bringt am Ende einen Antrag in euer kommunales Parlament ein, welcher sich mit dem Themen Wohnen befasst. Kommuniziert diesen Antrag über die Presse, aber auch über Tür-zu-Tür-Aktionen.

Mehr Tipps, wie man eine Kampagne plant, findet ihr auf MITMACHEN.SPD.DE

